Die Mantas zogen mit Spannweiten von vier bis sechs Metern auf Armlänge an den Tauchern vorbei. (Foto: Becker)

Tauchen auf den Malediven

„Da wuide Haufa" mit besonderen Begegnungen

Landau. (be) Die Mitglieder von den Taucherfreunden „Da wuide Haufa" machten sich bereits im April auf den Weg zu den Malediven. Eine zweiwöchige Kreuzfahrt durch die südliche Inselwelt war das Ziel.

Gut angekommen auf ihrem Schiff, der „Dorado", ging es nach kurzer Eingewöhnung gleich zum ersten Tauchgang. Am Banana-Riff machten die Taucher erste Erfahrungen mit den starken Strömungen der Malediven. Nach den ersten Tagen im Nord-Male-Atoll ging es zum Ari-Atoll. Hier konnte man frühmorgens Hammerhaie beobachten, Weißspitzen-Riffhaie, Barrakudas, Makrelen- und Thunfischschwärme, sowie Rochen.

Viele andere Schwarmfische waren stetige Begleiter der folgenden Tauchgänge. Bei den Nachttauchgängen konnte man eine komplett andere Tierwelt erleben.

Ein weiteres Spitzenerlebnis waren die Mantas, die mit Spannweiten von vier bis sechs Metern auf Armlänge an den Tauchern vorbei ihre Kreise zogen. Genauso aufregend waren die Annäherungsversuche an die ruhenden Riffhaie am Strandgrund. Ihre größeren Brüder, die grauen Riffhaie, waren leider nicht so oft anzutreffen. Dafür aber der absolute Tauchertraum, der Walhai. Mehrmals hatte man beim Schnorcheln die Möglichkeit mit diesen Giganten auf Tuchfühlung zu gehen. Diese Erinnerung wird bei allen unvergessen bleiben. Wie immer war die Zeit viel zu kurz und der Traumurlaub ging zu Ende. Infos übers Tauchen gibt Alfons Kettl unter Telefon 09951/601538 oder 0170/8991114.